

## **A n t r a g**

der Fraktion der CDU

### **Entschließung**

#### **Zukunftsperspektiven für ältere Menschen**

Der Landtag stellt fest:

Mit der demografischen Entwicklung verändert sich der Anteil älterer Menschen in unserem Land. Aber auch ihr Selbstverständnis und ihre Erwartungen befinden sich im Wandel. Die Politik in Rheinland-Pfalz muss auf allen Ebenen auf diese Veränderungen eingehen und den älteren Menschen in Rheinland-Pfalz und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung gerecht werden. Sie muss auf kommunaler und auf Landesebene die demografische Entwicklung und die strukturellen Eigenschaften der Gruppe älterer Menschen analysieren und programmatische Aussagen und konzeptionelle Entscheidungen zur Entwicklung seniorenpolitischer Zukunftsperspektiven treffen.

Der Landtag spricht sich dabei für folgende Zielsetzungen und Schwerpunkte aus:

1. Gewährleistung einer aktiven Lebensgestaltung im Alter durch:
  - 1.1 geeignete Angebote zur Vermittlung von Erfahrung und Wissen,
  - 1.2 stärkere Einbindung in ehrenamtliche Tätigkeit,
  - 1.3 Förderung generationsübergreifender Begegnung,
  - 1.4 Ausbau von seniorengeeigneten Bildungs- und Weiterbildungsangeboten,
  - 1.5 Gestaltung seniorengeeigneter Kulturangebote,
  - 1.6 gezielte Förderung seniorengeeigneter Mobilität.
2. Voraussetzungen für eine selbständige und selbstbestimmte Lebensführung durch:
  - 2.1 seniorengeeignete Wohnangebote und Wohnformen,
  - 2.2 seniorengeeignete Wohnumfelder,
  - 2.3 seniorengeeignet gestaltete öffentliche Räume und Strukturen zur Gewährleistung von Sicherheit, Schutz vor Gewalt und geeigneter Dienst- und Hilfeangebote.
3. Sicherstellung einer seniorengeeigneten Gesundheits- und Pflegeversorgung durch:
  - 3.1 Berücksichtigung seniorenspezifischer Belange bei der medizinischen Versorgung, Stärkung von Prävention und Rehabilitation,
  - 3.2 Förderung der Seniorenselbsthilfe,
  - 3.3 bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Pflegeeinrichtungen und Pflegediensten,
  - 3.4 seniorengeeignete Weiterentwicklung von sozialen Diensten und Angeboten.
4. Integration älterer Menschen und Mitwirkung im politischen Leben durch:
  - 4.1 Motivation zur politischen Betätigung,
  - 4.2 Beteiligung bei seniorenpolitisch relevanten Entscheidungsprozessen.
5. Beschäftigungschancen für ältere Menschen durch:
  - 5.1 Information und Beratung über die Leistungspotenziale älterer Menschen,
  - 5.2 gezielte Qualifizierung und Weiterbildung,
  - 5.3 Anreize für Beschäftigung durch gezielte Förderung.

b. w.

Der Landtag spricht sich dafür aus, dass die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Alter und dem Altern in Rheinland-Pfalz an wissenschaftlichen Einrichtungen ausgebaut wird, damit die seniorenpolitische Zukunftsplanung auf guter Grundlage geschieht und fundierte Impulse erhält.

Begründung:

Der demografische Wandel verändert unser Land. Damit sind wichtige Herausforderungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft verbunden. Um die Potenziale einer älter werdenden Gesellschaft zu nutzen und die Herausforderung des demografischen Wandels zu bewältigen, ist eine bereichsübergreifende Weiterentwicklung der Politik für ältere Menschen erforderlich. Es bedarf daher eines Landesgesamtkonzepts, das der Situation, dem Selbstverständnis und den Erwartungen älterer Menschen in unserem Land gerecht wird. Das ist darüber hinaus entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes.

Für die Fraktion:  
Hans-Josef Bracht